

Mein Hobby – Akkordeon spielen im Ensemble / Orchester

Seit meiner Kindheit spiele ich Akkordeon in grösseren und kleineren Formationen

Gleich vorweg muss ich einige von euch leider enttäuschen: Ich bin keine Stimmungskanone, die als Alleinunterhalter ganze Altersnachmittage mit alpenländischer Volksmusik bestreitet und dazu zum Schunkeln, Klatschen und Mitsingen animiert. Das Akkordeon bietet viel mehr Möglichkeiten als gemeinhin angenommen wird: Von Barock über Klassik, Romantik, Neue Musik und Jazz, Klezmer, Tango (nuevo), Musette, neben Folklore aus vielen Ländern, bis hin zu Pop, Rock, Techno, gar Heavy Metal lässt sich alles interpretieren. Warum hat Bach, Beethoven, Tschaikowski und wie sie alle heissen denn nichts für Akkordeon geschrieben? Ganz einfach, weil es dieses vielseitige Instrument erst seit Beginn des 20. Jahrhunderts gibt. Kompositionen für Akkordeon und/oder Akkordeonorchester gehören meist zur sog. „Neuen Musik“, obwohl heute natürlich auch zahlreiche arrangierte Werke aus früheren Zeiten darauf gespielt werden.



Nachdem ich ein Vierteljahrhundert in Zürich beim Harmonika-Club „Stadt Zürich“ mitgespielt hatte, war es Zeit für eine Veränderung in örtlicher aber auch musikalischer Hinsicht. Erste Konzerte mit dem damals umbenannten Harmonikaspielring Uster in AKKORDEUS (Akkordeon Ensemble Uster) besuchte ich als Zuhörer, war dann aber bald begeistert vom Repertoire der meist jungen Leute aus Uster und Umgebung unter der Leitung der Dirigentin Pierrette Hohl. In den Herbstferien 1997 nahm ich das erste Mal an einer Probe teil und wurde direkt ins kalte Wasser geworfen: Von Beginn an durfte ich die Basso (Bass-Akkordeon) spielen. So konnte ich dann bei Pierrette vorspielen und hatte mehr Angst vor ihrem Hund als vor der eigentlichen „Aufnahmeprüfung“.

Seitdem spiele ich im AKKORDEUS als ständiges Ensemblemitglied eigentlich alles was mir gefällt und vielleicht nicht allen Zuhörern sofort leicht eingängig ist: Wechselnde Rhythmen, gewagte Dissonanzen, ungewöhnliche Phrasierungen, usw. Natürlich gibt es auch ganz normale melodiose und bekannte Stücke, welche wir zum Teil von Originalnoten für klassisches oder als speziell für Akkordeonorchester zusammengestelltes Arrangement spielen. Häufig engagieren wir Solisten mit anderen Instrumenten, z. B. Flöte, Klarinette, Klavier (Orgel) usw. oder begleiten auch mal einen Chor. Einige Hörproben und Konzertinfos findet ihr hier: www.akkordeus.ch, auf www.youtube.com/akkordeus gibt's auch Videos und auf www.facebook.com/akkordeus könnt ihr eure Kommentare loswerden.



Ja, ihr habt richtig gesehen, Margrit Bauer spielt auch beim AKKORDEUS (mittlere Reihe, dritte von rechts).

Urs Rohner
Für weitere Informationen: vorschlag@mtpv.ch